



CARITAS FÜR
FLÜCHTLINGE IM
BISTUM OSNABRÜCK



Wir helfen – Helfen Sie mit!



Weihbischof
Johannes Wübbe

In diesen Tagen sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt und Folgen ungerechter Strukturen. Unsere Welt gerät zunehmend aus den Fugen. Das macht in Manchem ratlos, darf uns aber nicht mutlos machen. Gerade jetzt sind wir in unserer Gesellschaft aufgefordert, uns den enormen Herausforderungen zu stellen.

Seit Langem engagiert sich die katholische Kirche insbesondere mit ihrer Caritas und gemeinsam mit vielen anderen Institutionen und Personen für Menschen, die als Flüchtlinge zu uns kommen. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen einige Beispiele für dieses Engagement vor, das derzeit auch in Kirchengemeinden und kirchlichen Verbänden nochmals weiter zunimmt.

Wir möchten damit für die Fortsetzung, Erweiterung und Vertiefung aller Anstrengungen werben, die sich um humanitäre Hilfe für Flüchtlinge und um Solidarität mit ihnen mühen. Für diejenigen, die auch dauerhaft bei uns in Deutschland bleiben werden, geht es zudem um möglichst baldige, nachhaltige Integration in unsere Gemeinschaft.

Allen, die Zeit, eigene Kompetenzen, Geld- oder Sachspenden einbringen, sei auf diesem Weg dafür von Herzen gedankt!

Johannes Wübbe

Weihbischof Johannes Wübbe
Vorsitzender des Stiftungsrates der
Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

FLÜCHTLINGSARBEIT VOR ORT

Flüchtlingssozialarbeit

Die Flüchtlingssozialarbeit hilft erwachsenen Flüchtlingen und ihren Familien dabei, gut bei uns anzukommen. Die Orientierung im Alltag ist oft eine Herausforderung. Wir helfen zum Beispiel, wenn es um die Suche nach einer Wohnung geht, bei Fragen zu Kita und Schule, bei Gesundheitsfragen oder Behördengängen. Wir informieren über die Möglichkeiten, schnell Deutsch zu lernen. Unsere Ansprechpartner/innen stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Ein Beispiel: Mit unserer Begleitung hat Familie N. aus Syrien eine Wohnung gefunden; alle drei Kinder besuchen inzwischen die Schule.

weitere Infos:

www.fluechtlingshilfe-caritas.de



Projekt AMBA

Beratung zum Asylverfahren für Flüchtlinge direkt vor Ort auf dem Gelände der Erstaufnahmeeinrichtungen in Bramsche-Hesepe und Osnabrück – dafür steht das Projekt AMBA. Wir kümmern uns besonders um Alleinerziehende Familien mit Kindern und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Ein Beispiel ist Maria V.. Sie ist allein mit ihren vier Kindern nach Deutschland gekommen. Die Mitarbeiter/innen von AMBA haben sie darüber informiert, wie sie Asyl beantragen kann.

weitere Infos:

www.caritas-os.de/amba



SPuK OS – Sprach- und Kommunikationsmittlung Osnabrück

Die Sprach- und Kommunikationsmittlung erleichtert die Kommunikation mit Menschen, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heben Sprachbarrieren auf in Einrichtungen aus den Arbeitsfeldern Gesundheit, Soziales, Bildung und Arbeitsmarkt – egal ob auf Russisch, Polnisch, Arabisch oder Tigrinya, ob bei Gesprächen von Mitarbeitern mit ihren Kunden, Patienten oder bei Gesprächen in der Schule. SPuK OS ist ein kostenpflichtiges Dienstleistungsangebot, Aufträge werden angenommen von Einrichtungen und Diensten aus den oben genannten Bereichen.

Für Praveen M. aus Pakistan war das eine große Hilfe. Bei seinem ersten Besuch beim Arzt hätte er sich sonst kaum verständlich machen können.

weitere Infos:
www.spuk.info



Migrationsberatung

Die Migrationsberatung der Caritas hilft Zuwanderern, sich zurechtzufinden – ganz praktisch und alltagsnah. Wir unterstützen Migranten, wenn sie eine Wohnung suchen. Wenn sie keine Arbeit haben oder nicht arbeiten dürfen, helfen wir bei der Sicherung des Lebensunterhaltes und unterstützen, wenn möglich, bei der Suche nach neuer Arbeit.

Manchmal stellen sich Fragen zu Schule und Beruf (Wird mein Abschluss anerkannt? Wo finde ich Arbeit?). Auch da stehen wir beratend zur Seite.

Die Migrationsberatung bieten wir in den Beratungsstellen Bersenbrück, Melle und den Außensprechstunde Bad Laer und Georgsmarienhütte.





Jugendmigrationsdienst

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) der Caritas ist ein Angebot für junge Zuwanderer, die nicht älter als 27 Jahre sind, und ihre Eltern. Denn gerade sie stehen vor der großen Herausforderung, sich in einem neuen Land, einer unbekannteren Umgebung unter vielen Möglichkeiten der Berufs- und Lebensgestaltung zu rechtzufinden. Welche Schule ist die richtige? Welche Ausbildung ist möglich? Bei diesen Fragen unterstützt der JMD die Jugendlichen und ihre Eltern.

Beratungsangebote gibt es in den Beratungsstellen Aurich, Bersenbrück, Melle und Osnabrück und Außensprechstunden in Bad Essen und in Georgsmarienhütte.

weitere Infos:
www.fluechtlingshilfe-caritas.de

Integrationslotsen

Die Integrationslotsen unterstützen Menschen in Melle, die zugewandert oder geflüchtet sind. Neben Einheimischen sind auch viele ehemals zugewanderte Bürger aus Melle als Integrationslotsen aktiv. Das hat den Vorteil, dass es ihnen besonders leicht fällt, sich in die Situation ihrer „Schützlinge“ hineinzusetzen. Insgesamt gibt es in Melle rund 25 Integrationslotsen. Der Kontakt zu Flüchtlingen und Zugewanderten wird über die Migrationsdienste hergestellt. So können die Lotsen bereits beim ersten Eingewöhnen behilflich sein. Die Ausbildung zum Integrationslotsen wird vom Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück in Kooperation mit der Stadt Melle, dem Landkreis Osnabrück sowie der Volkshochschule Osnabrücker Land organisiert.

Ansprechpartner:
Caritas-Beratungsstelle Melle
05422 962595-0





PROJEKT **ProFIL II**

ProFil II - Sprache als Schlüssel zur Bildung

Mit ProFil stellen wir uns an die Seite von schulpflichtigen Kindern und jungen Menschen, die im Raum Osnabrück leben und einen ungesicherten Aufenthaltsstatus haben. Wir helfen ihnen, schnell Deutsch zu lernen und in der Schule Fuß zu fassen. Wir beraten individuell. Für Bildungs- und Sprachangebote und für die Lernförderung vermitteln wir qualifizierte Ehrenamtliche.

Dazu gehört auch die Lernpatin Nina G., die gerade ihr Lehramtsstudium beendet hat. Zweimal in der Woche trifft sie Elina (12) aus Afghanistan, um sie bei den Hausaufgaben und beim Deutschlernen zu unterstützen. Mit Erfolg, denn Elina wurde in die nächste Klasse versetzt.

ProFil wird gefördert von der Klosterkammer Hannover mit ihrem Förderprogramm ehrenWERT.



weitere Infos:
www.profil-os.de



Netwin – Netzwerk Integration

Wie können Flüchtlinge in Deutschland einen Job finden? Das Caritas-Projekt „Netzwerk Integration 3“ informiert, berät und unterstützt Flüchtlinge, damit sie eine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben. Zu diesem Zweck hat sich die Caritas mit vielen weiteren Organisationen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Im Rahmen von Netwin 3 gilt: „Flüchtlinge finden Arbeit – Beratung, Vermittlung, Qualifizierung und Schulung“.

Gemeinsam Bewerbungen schreiben, Stellenangebote auswählen und das Gespräch vorbereiten: Aishe Z. hat so einen neuen Arbeitsplatz gefunden.

weitere Infos:
<http://esf-netwin.de>





Zentrale Beratungsstelle Arbeitsmarkt und Flüchtlinge (ZBS AuF)

Die ZBS AuF wendet sich an Unternehmen, die Flüchtlinge einstellen möchten und dabei Rat und Hilfe benötigen. Zu den Angeboten gehören u.a.: kostenfreie Hotline-Beratung innerhalb von zwei Werktagen, qualifizierte Informationen (FAQ-Liste usw.), Inhouse-Schulungen für Unternehmen und Multiplikatoren-Organisationen und Vermittlung zu Ansprechpartner/innen vor Ort. Die ZBS AuF wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und ist ein Angebot im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen.

weitere Infos:
www.zbs-auf.info

Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule

Wenn junge Flüchtlinge ein Studium aufnehmen oder fortsetzen möchten, ergeben sich eine Fülle von Fragen. Für die Beratung und Unterstützung der jungen Menschen hat die Bundesregierung den Garantiefonds Hochschulbereich aufgelegt.

In den Beratungsstellen der „Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule“ können junge Flüchtlinge und junge Spätaussiedler sich ausführlich beraten lassen und Anträge auf Kurse, Stipendien und andere Leistungen stellen. Die Beratung für die Region Nordwest-Niedersachsen und Nord-Nordrhein-Westfalen findet beim Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Osnabrück statt.

Die Fördermittel werden von der Otto Benecke Stiftung e.V. verwaltet.

weitere Infos: www.bildungsberatung-gfh.de

Bildungsberatung Garantiefonds Hochschulbereich
Caritasverband für die Stadt und den Landkreis
Osnabrück
Johannisstr. 91
49074 Osnabrück

Anmeldung zur Beratung bei:
Annegret Weber
0541 341-452
aweber@caritas-os.de

Nadja Nagis
0541 341-452
nnagis@caritas-os.de



Koordinierung, Qualifizierung und Förderung der ehrenamtlichen Unterstützung von Flüchtlingen

In den Kirchengemeinden gibt es eine beachtliche Anzahl von Menschen, die vom Schicksal der Flüchtlinge bewegt sind und konkrete Hilfen anbieten.

Der Caritasverband unterstützt dieses Engagement mit Koordinatoren/innen, die den Aktiven mit Beratung und Schulungsangeboten zur Seite stehen.

Beispiele sind das Projekt „Salvete“ („Seid begrüßt“) in der Region Osnabrück und die vielfältigen Maßnahmen im Emsland, die als Kooperation der katholischen Erwachsenenbildung (KEB), des SKM - Katholische Vereine für Soziale Arbeit in Meppen und Lingen und des Caritasverbandes angeboten werden. Diese Angebote werden aus Mitteln des Bistums Osnabrück, der Stiftungen, Spenden und Eigenmitteln der Caritas finanziert, das emsländische Angebot wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, BAMF finanziert.

weitere Infos:
www.fluechtlingshilfe-caritas.de

Engagementbörse

Die Engagementbörse der Caritas (engagement.caritas-os.de) ist eine Internetplattform, in der Freiwillige sich detailliert informieren können, wie sie ihre Talente einbringen können.

weitere Infos:
www.caritas-os.de/ehrenamt





Anpacker-Portal

Anpacker-App

In der Region Osnabrück können sich Bürgerinnen und Bürger mit der Anpacker-App darüber informieren, wo Hilfe und Unterstützung gesucht wird. Hilfeangebote (Zeit- und Sachspenden) können auf einfachem Weg annonciert werden. Dazu gibt es viele Infos rund um das Thema Flucht und Vertreibung.

weitere Infos:
www.anpacker-app.de

(Die App steht ab Sommer 2016 kostenlos zur Verfügung.)

Engagement-Börse Nordhorn

In Nordhorn und der Grafschaft Bentheim möchten sich viele Menschen in der Flüchtlingshilfe engagieren. Zugleich sind zahlreiche Initiativen, Kirchengemeinden und Organisationen auf ehrenamtlich Engagierte angewiesen.

Die Digitale Engagementbörse www.hilfe-fuer-fluechtlinge.de bringt Ehrenamtliche und Projekte zusammen. Zum einen können Organisationen ihre Projekte vorstellen, auf der anderen Seite können Menschen, die sich engagieren wollen, ihr Hilfeangebot einstellen.

Entstanden ist die Engagementbörse auf Initiative des Nordhorner Arbeitskreises Flüchtlingshilfe.

Weitere Infos:
www.hilfe-fuer-fluechtlinge.de





Allgemeine Soziale Beratung, Schwangerenberatung ...

... und weitere Angebote der Beratungsstellen der Caritas, des Sozialdienstes katholischer Frauen und des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste.

Insbesondere die Beratungsdienste der Allgemeinen Sozialen Beratung und der Schwangerenberatung werden von Flüchtlingen aufgesucht. Diese und alle anderen Beratungsdienste stehen Flüchtlingen und Migrant*innen selbstverständlich zur Verfügung.

weitere Infos:

www.caritas-os.de/asb

www.caritas-os.de/schwangerschaftsberatung



BAFöG-Fonds für Asylsuchende

Caritas-BAFöG-Fonds

Asylsuchende mit einer Aufenthaltsgestattung haben Anspruch auf bestimmte staatliche Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts. Wenn ein Asylsuchender eine Ausbildung beginnt, entfällt in der Regel dieser Anspruch, da BAFöG oder Berufsausbildungshilfe (BAB) bezogen werden können. Für die ersten 15 Monate kann er noch Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Anschließend hat er jedoch während einer Ausbildung keinen Anspruch auf staatliche Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts. In dieser Situation kann der BAFöG-Fonds jungen Flüchtlingen helfen. Grundlage ist eine Spende der ehemaligen Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süsmuth, die 20.000 Euro als Startkapital für den Fonds zur Verfügung stellte.

weitere Infos:

www.fluechtlingshilfe-caritas.de





Migrationsfonds

Anwaltschaft für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund und Hilfe in akuten Notsituationen, dafür setzt sich die Caritas mit dem Migrationsfonds ein. Finanzielle Vorleistungen und Darlehen, für die keine öffentlichen Finanzmittel zur Verfügung stehen, aber auch die Förderung der Ehrenamtlichen in diesem Bereich können durch den Migrationsfonds finanziert werden.

weitere Infos:

www.caritas-os.de/migrationsfonds

Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

Die Erträge des Stiftungsvermögens kommen caritativen Projekten im Bistum Osnabrück zugute. Außerdem unterstützt die Caritas-Gemeinschaftsstiftung das soziale Engagement von Ehrenamtlichen: Mit dem Sonnenschein-Preis ehren wir Jahr für Jahr Menschen, die sich in unserem Bistum besonders eindrucksvoll für Menschen in Not einsetzen.

Mit der Caritas-Gemeinschaftsstiftung laden wir seit dem Jahr 2005 Menschen dazu ein, ihre Nächstenliebe in die Tat umzusetzen. Das Stiftungskapital bleibt dauerhaft erhalten. Dessen Erträge und umfassende Spenden haben Jahr für Jahr eine segensreiche Wirkung für Menschen in Not. Im Emsland und in Osnabrück unterstützt die Stiftung durch die Stiftungsfonds Arche für Menschen in Not im Landkreis Emsland und Horizont für Menschen in Not in Stadt und Landkreis Osnabrück.

Die Hilfen der Caritas-Gemeinschaftsstiftung gelingen umso besser, je mehr Menschen sich dazu entschließen, das Vermögen der Stiftung mit einem eigenen Beitrag zu ergänzen. Es gibt viele Möglichkeiten, Mitmenschlichkeit zu stiften! Bitte nehmen Sie unsere Einladung an. Denken Sie darüber nach, was Sie aus Liebe zum Nächsten beitragen können.



Wenn Sie sich informieren möchten, sprechen Sie uns bitte an:
 Josef Moß
 Knappsbrink 58, 49080 Osnabrück
 0541 34978-165
 jmoss@caritas-os.de

Weitere Infos finden Sie auch hier:
www.mit-menschlichkeit-stiften.de

Spendenkonto:
 Darlehnskasse im Bistum Münster
 IBAN: DE51 4006 0265 0040 0400 00
 BIC: GENODEM1DKM

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN

DE51 4006 0265 0040 0400 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEM1DKM

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

BIC



Not sehen und handel.

Betrag: Euro, Cent

(ggf. Schriftwort)

Flüchtlingshilfe

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

IBAN

Euro

Auftraggeber/Einzahler

Quittung des Kreditinstituts

Bis 200,- Euro gilt dieser Beleg als Spendenquittung



Neben den genannten Beratungs- und Hilfeangeboten gibt es eine Fülle weiterer Initiativen, getragen von den caritativen Fachverbänden, den Kirchengemeinden oder anderen kirchlichen Akteuren.

Einen umfassenden und aktuellen Überblick finden Sie im Internet:

www.fluechtlingshilfe-caritas.de

Spendenkonto:

Darlehnskasse im Bistum Münster
IBAN: DE51 4006 0265 0040 0400 00

BIC: GENODEM1DKM

Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe

Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

Josef Moß

Knappsbrink 58, 49080 Osnabrück

0541 34978-165

jmoss@caritas-os.de

